

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 27. April 1959

Blatt 722

Mehr Geburten - weniger Todesfälle

=====

Wien hatte am 31. März 1,652.427 Einwohner

27. April (RK) Soeben ist der März-Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien erschienen. Er weist 758 Eheschließungen und 1.470 Geburten aus. Verglichen mit dem März des vorigen Jahres ist damit die Zahl der Geburten um 60 gestiegen. Gestorben sind 2.321 Wienerinnen und Wiener, das sind um 76 weniger als im März 1958. Die Zahl der Eheschließungen ist gegenüber dem vorjährigen Vergleichsmonat um 112 niedriger.

Im März sind 5.857 Personen nach Wien zugewandert und 4.139 abgewandert. Der Bevölkerungsstand der österreichischen Bundeshauptstadt betrug Ende März 1,652.427 Personen, davon 919.595 weiblichen und 732.832 männlichen Geschlechts.

- - -

Beflaggung am 1. Mai

=====

27. April (RK) Anlässlich des 1. Mai werden alle städtischen Gebäude beflaggt.

- - -

Franz Ondriček zum Gedenken
=====

27. April (RK) Auf den 29. April fällt der 100. Geburtstag des Violinvirtuosen Franz Ondriček.

In Prag als Sohn eines Berufsmusikers geboren, wirkte er schon im Knabenalter als Geiger in einer Tanzkapelle mit und erhielt am Prager Konservatorium seine Ausbildung, die er in Paris vervollkommnete. Auf ausgedehnten Konzertreisen schuf er sich einen großen Namen und stand in einer Reihe mit den ersten Meistern der älteren Generation. Der Künstler ließ sich nach unstem Wanderleben 1908 in Wien nieder und gründete ein eigenes Streichquartett. 1911 übernahm er die Violinmeisterklasse und bald darauf auch die Direktion des Neuen Wiener Konservatoriums. 1919 folgte er einer Berufung an das Konservatorium seiner Heimatstadt Prag. Am 13. April 1922 ist er in Mailand gestorben. Franz Ondriček hatte einen klassischen Stil und galt insbesondere als vorbildlicher Interpret der Violinwerke Bachs und Beethovens. Durch sein Lehrwerk "Neue Meistertechnik des Violinspiels" wurde er selbst zum Vater einer Methode, die durch viele bekannte Schüler fortlebt. Für sein Instrument komponierte er auch zahlreiche schwierige Etüden, eine Rhapsodie, ein Konzert u.a.m.

- - -

Wiener Feuerwehr half in Purkersdorf
=====

27. April (RK) Gestern nachmittag, um 16.45 Uhr, wurde die Feuerwache Hernals von einem Brand in einer Purkersdorfer Wurstfabrik verständigt. Als die Löschmannschaften der Feuerwehr ankamen, arbeitete die Freiwillige Feuerwehr von Purkersdorf bereits mit vier Schlauchleitungen. Im 1. Stock des Fabriksgebäudes, in dem sich Trocken- und Kühlanlagen befanden, brannten cirka 3.000 Kilogramm Wurst. Weitere Wurstmengen waren in Gefahr. Der Brand wurde lokalisiert. Nur die Holzdecken und Lüftungsschächte, die noch etwas gloten, wurden mit einer Schlauchleitung untersucht. Um 19.15 Uhr war das Feuer gelöscht.

- - -

Das Landessingen in Wien
=====

27. April (RK) Am 28. April wird im Großen Saal der Wiener Urania von 8 bis 13 Uhr das Landessingen der Wiener Jugend veranstaltet. Zu diesem Wertungssingen haben sich vier Volksschulchöre, 12 Hauptschulchöre, 14 Mittelschulchöre und zwei freie Singgemeinschaften gemeldet. Die Veranstaltung, die sich jährlich wiederholt, ist ein Teil des gesamtösterreichischen Jugendsingens.

- - -

Neue Wiener Wohnbauaktion angelaufen
=====Die ersten 175 Ansuchen bewilligt

27. April (RK) Unter Vorsitz von Stadtrat Slavik fand heute eine Sitzung des Beirates der Neuen Wiener Wohnbauaktion statt, in der die ersten Ansuchen bewilligt wurden, wodurch der Bau von 175 Ein- und Mehrfamilienhäusern ermöglicht wird.

Die Ende vorigen Jahres vom Wiener Gemeinderat beschlossene Neue Wiener Wohnbauaktion, durch die die Stadt Wien Zuschüsse zu Annuitäten von Hypothekendarlehen gewährt und die Bürgschaft für solche Darlehen übernimmt, um den zusätzlichen Bau von 10.000 Wohnungen zu ermöglichen, findet reges Interesse in der Bevölkerung. Es sind bereits 1.300 Ansuchen für baureife Projekte eingelangt.

- - -

456 Alarmfälle im März
=====

27. April (RK) Im Tätigkeitsbericht der Feuerwehr der Stadt Wien für den Monat März sind insgesamt 456 Alarmfälle verzeichnet, um 82 weniger als im März des Vorjahres. Es ereigneten sich fünf Mittelbrände, 149 Kleinbrände und acht Rauchfangbrände. Zur Behebung von Verkehrsstörungen ist die Feuerwehr 69mal, zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachten Gefahren oder Sachschäden 182mal ausgerückt. Außerdem wurden von der Feuerwehr 26 Untersuchungen durchgeführt.

In 13 Fällen erwies sich die Benachrichtigung als blinder Lärm, in vier Fällen lag eine Mystifikation vor.

- - -

Die Zentralsparkasse eröffnete eine neue Zweiganstalt in Mödling

Großzügige Beiträge zum Wiederaufbau in Niederösterreich

27. April (RK) Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat heute vormittag auf dem Schrammplatz in Alt-Mödling ihre völlig renovierte und modern eingerichtete Zweiganstalt in Betrieb genommen. Der Wiener Gemeinderat Jodlbauer konnte als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses bei dieser Gelegenheit im Festsaal des gleichfalls adaptierten Mödlinger Gewerbehäuses zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der Niederösterreichische Landesrat Stika würdigte in seiner Ansprache die tatkräftige Mitwirkung der Zentralsparkasse beim kommunalen Wiederaufbau Niederösterreichs. Die neue Filiale in Mödling, sagte er, gibt der Wirtschaft des ganzen Bezirkes, vor allem seinem gewerblichen Sektor, ein imponierendes Gepräge. Bürgermeister Deutsch dankte im Namen der Mödlinger Stadtverwaltung der Zentralsparkasse für die große finanzielle Unterstützung bei der Ausgestaltung der Stadtgemeinde und Rechtsanwalt Dr. Rziha als Sprecher der ehemaligen Sparkasse der Stadt Mödling dafür, daß sich die Stadt Wien entschlossen hat, auch nach der Ausgemeindung Mödlings ihr Sparinstitut weiterzuführen.

Der Generaldirektor der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Dr. Neubauer führte in seiner Festrede aus, daß die von der Zentralsparkasse in Mödling gesammelten Spar- und Giroeinlagen in erster Linie der Mödlinger Wirtschaft in Form von Krediten und Darlehen zugute kommen. Insgesamt hat die Zentralsparkasse bisher 2.376 Kredite und Darlehen im Betrag von fast 48 Millionen Schilling dafür bereitgestellt.

Durch die Vergebung von zahlreichen Aufträgen an Mödlinger Unternehmen ist seitens der Zentralsparkasse der Mödlinger Wirtschaft ein weiterer Impuls verliehen worden. Beim Umbau der Zweiganstalt allein erhielten die Mödlinger Gewerbetreibenden Aufträge in Höhe von zwei Millionen Schilling. Eine weitere Viertelmillion Schilling ist anderen österreichischen Gewerbetreibenden und Handwerkern zugeflossen.

Die Zentralsparkasse hat über das Mödlinger Gebiet hinaus auch für das gesamte Bundesland Niederösterreich bemerkenswerte

Leistungen vollbracht. Mehr als 226 Millionen Schilling hat sie an 3.000 Kredit- und Darlehensnehmer in Niederösterreich gewährt und auf diese Weise maßgeblich mitgeholfen, daß dieses Bundesland den Anschluß an die allgemeine günstige Konjunktorentwicklung finden konnte. Für mehrere niederösterreichische Städte und Gemeinden sowie für das Land selbst sind Mittel im Betrage von 85 Millionen Schilling flüssig gemacht worden, die vorwiegend zur Finanzierung kommunaler Investitionsvorhaben und für Wohnbauzwecke eingesetzt wurden. Daneben sind aber auch an zahlreiche Genossenschaften zur Errichtung von modernem Wohnraum, von Siedlungshäusern und Eigenheimen mehr als elf Millionen Schilling vergeben worden. Rund 130 Millionen Schilling wurden von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien an niederösterreichische Gewerbe- und Industriebetriebe, an Unternehmungen des Handels, des Verkehrs und des Fremdenverkehrs sowie an die Landwirtschaft als Kredite und Darlehen gewährt. Die Zentralsparkasse ist als gemeinnützige Anstalt auch in Niederösterreich ihren bisher daraus erwachsenden Verpflichtungen nachgekommen.

Generaldirektor Dr. Neubauer teilte dann unter Beifall der Festversammlung mit, daß sich der Verwaltungsausschuß der Zentralsparkasse aus Anlaß der Eröffnung der Zweiganstalt Alt-Mödling bereiterklärt hat, der Stadt Mödling einen Betrag von 140.000 Schilling für die Errichtung des alten Stadtbrunnens zur Verfügung zu stellen. Weiters wird sie die Musikpflege in Mödling durch Stiftung eines Konzertflügels unterstützen und 50 alten und sozial bedürftigen Mödlinger Einwohnern einen kostenlosen Ferienaufenthalt von 14 Tagen ermöglichen. Darüber hinaus wird der Kreditverein für Mödling und Umgebung in Hinkunft Kredite zu einem Zinssatz von sechseinhalb Prozent bis zu einem Betrag von 120.000 Schilling an Betriebe der gewerblichen Wirtschaft vergeben.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier brachte das Klaviertrio Prof. Hübner-Langenbruck (Klavier), Puschacher (Violine) und Görlich (Cello) zwei Werke von Joseph Haydn zu Gehör.

Rinderhauptmarkt vom 27. April
=====

27. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 1 Ochse, 1 Stier, 10 Kühe, Summe 12. Neuzufuhren: Inland 150 Ochsen, 284 Stiere, 704 Kühe, 137 Kalbinnen, Summe 1.275; Polen 18 Stiere. Gesamt-auftrieb: 151 Ochsen, 303 Stiere, 714 Kühe, 137 Kalbinnen, Summe 1.305. Verkauft: 151 Ochsen, 301 Stiere, 714 Kühe, 137 Kalbinnen, Summe 1.303. Unverkauft 2 Inlandstiere.

Preise: Ochsen 10 bis 12 S, Extremware 12.20 bis 12.50 S (13 Stück), Stiere 10.30 bis 12.50 S, Extremware 12.70 bis 12.80 S (14 Stück), Kühe 7.30 bis 10.10 S, Extremware 10.50 bis 10.80 S (5 Stück), Kalbinnen 10.80 bis 11.90 S, Extremware 12 bis 12.20 S (11 Stück), Beinlvieh Kühe 6.50 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 10 S. Der Durchschnittspreis für Inlandrinder ermäßigte sich bei Ochsen um 14 Groschen, Kühen um einen Groschen und erhöhte sich bei Kalbinnen um 14 Groschen je Kilogramm. Stiere und Beinlvieh notierten unverändert. Der Durchschnittspreis beträgt: Ochsen 11 S, Stiere 11.46 S, Kühe 8.61 S, Kalbinnen 11.11 S, polnische Stiere notierten von 11.60 bis 11.80 S.

- - -